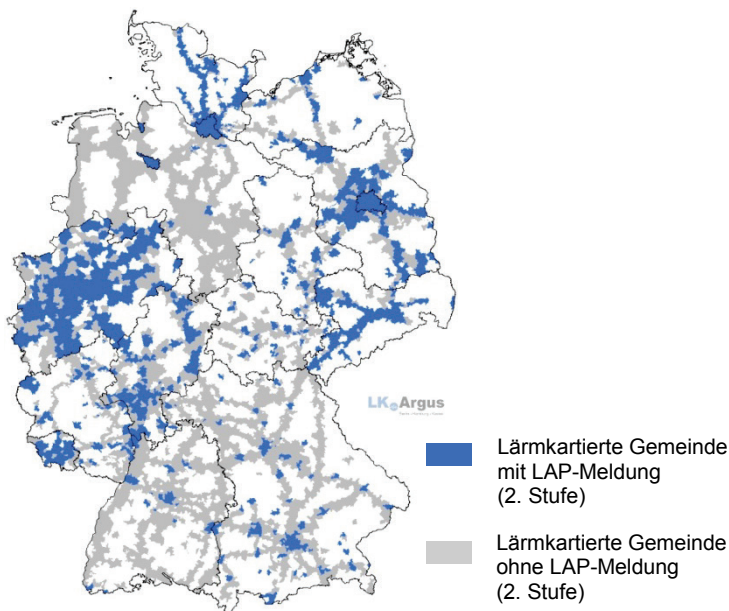


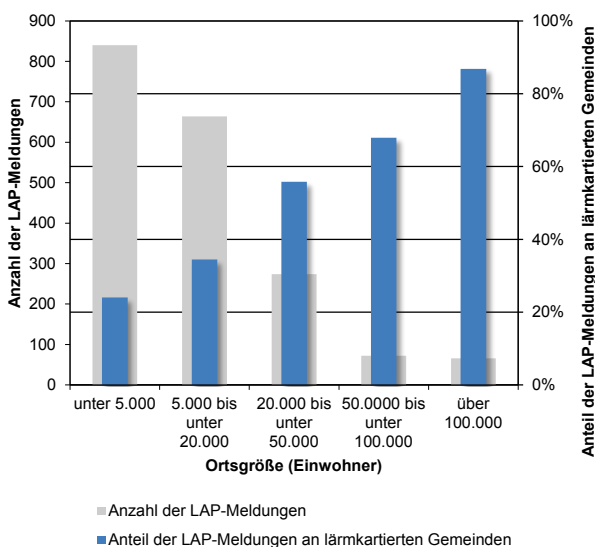
## BILANZ DER ZWEITEN STUFE

# Lärmaktionsplanung in Deutschland

Die Studie analysiert den Stand der zweiten Stufe zur Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung hinsichtlich der Anforderungen des Anhangs V der EU-Umgebungslärmrichtlinie.



**Lärmkartierte Gemeinden mit und ohne Meldung zur LAP**  
der zweiten Stufe (Meldungen bis zum 01.01.2015, n = 1.916)



**Gemeinden mit LAP-Meldung und Ortsgröße**  
(Meldungen bis zum 01.01.2015)

## Lärmbilanz 2015: Wissenschaftliche-technische Unterstützung bei der Daten- berichterstattung zur Lärmaktionsplanung

### Auftraggeber

Umweltbundesamt

### Bearbeiter

LK Argus GmbH

### Bearbeitungszeitraum

2013 - 2015

### Inhalt

Datenbereinigt lagen zum Stichtag 01.01.2015 für 6.094 deutsche Gemeinden Meldungen zur Lärmkartierung und 1.916 Meldungen zur Lärmaktionsplanung (LAP) vor. Die meisten Meldungen gingen aus Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein ein.

30 Prozent der LAP waren abgeschlossen, weitere 24 Prozent befanden sich in Bearbeitung. Bei 5 Prozent wurde zum Zeitpunkt der Meldung noch geprüft, ob eine LAP erforderlich war. 785 Gemeinden meldeten, dass eine LAP nicht erforderlich war, die Zuständigkeit fehlte oder der Status nicht ermittelt werden konnte.

754 Meldungen nannten insgesamt 2.601 Maßnahmen, die die zuständigen Behörden im Rahmen der LAP entwickelt hatten oder zum Zeitpunkt der Meldung noch entwickelten. Die häufigsten Maßnahmen waren Fahrbahnerneuerungen, Geschwindigkeitssenkungen und die Förderung des Umweltverbundes.

### Leistungsübersicht

- Auswertung der Meldungen zur Lärmkartierung.
- Auswertung der Meldungen zur Lärmaktionsplanung.
- Vergleich der aktuellen Ergebnisse mit den Werten aus „Lärmbilanz 2010“.